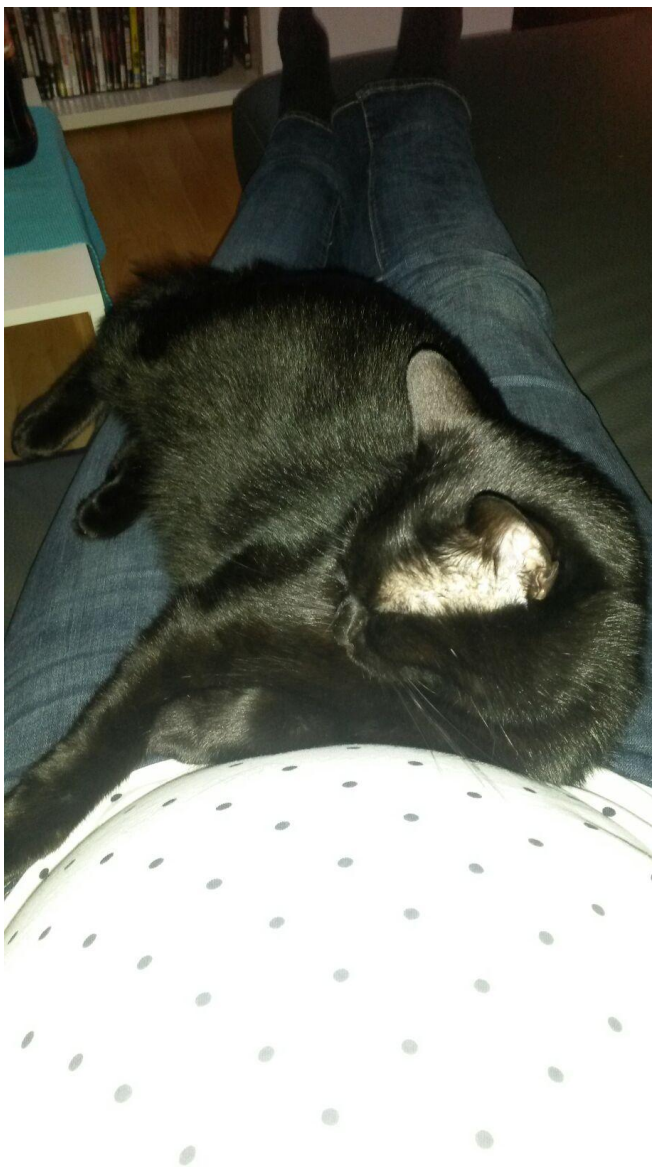


Im Frühjahr diesen Jahres haben wir begonnen, bei allen in 2011 und 2012 vermittelten Schützlingen nachzuhören wie es ihnen geht und ob ihre Welt noch in Ordnung ist.

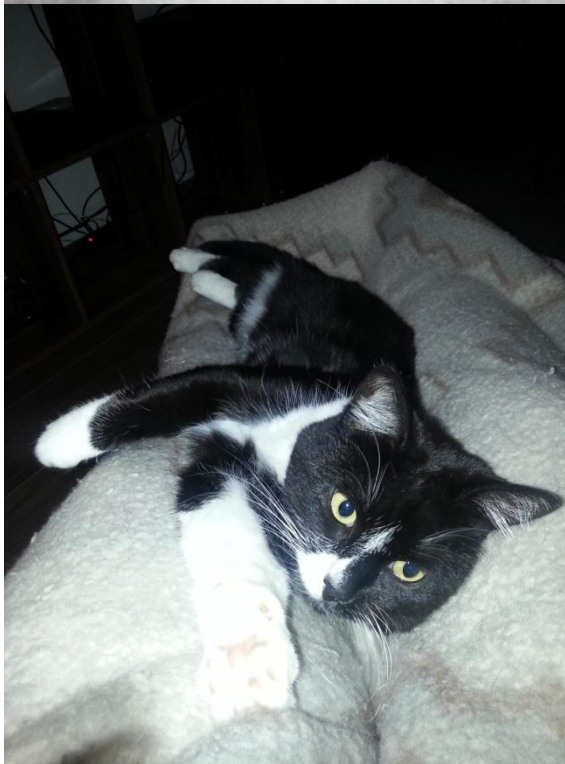
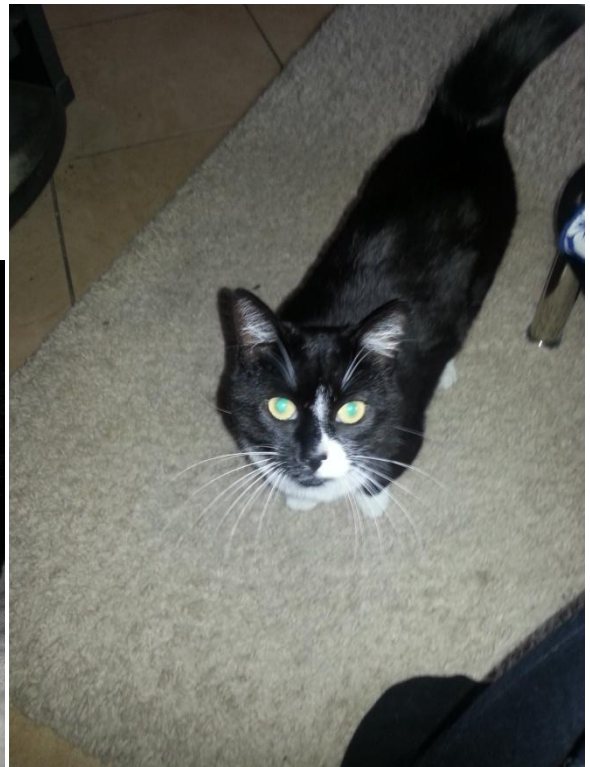
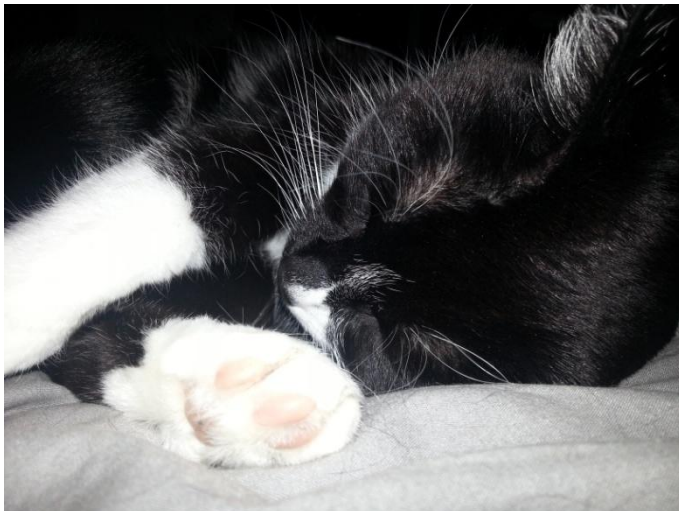
Wir haben uns sehr über die Rückantworten gefreut. Gerne möchten wir ein paar Fotos hier veröffentlichen.

**Der süße Jimmy (einst Nero) bekommt im August zweibeinigen Familiennachwuchs. Jimmy und sein Kumpel Barney sind ein tolles Team.**



**Blacky, die wir im April 2011 vermittelt haben, heißt nun Maxi und das ist der Bericht ihrer Adoptantin:**

Maxi geht es sehr gut. Wir sind Anfang des Jahres in unser eigenes Haus gezogen und Maxi und ihr Ziehbruder Felix genießen den Platz und die Ruhe. Bald werden die beiden auch Ausgang bekommen. Wir wohnen auf einem Dorf, in einer verkehrsberuhigten Umgebung, sodass wir hoffen, dass es keine Probleme geben wird. Maxi ist eh sehr vorsichtig und schüchtern, sodass wir uns bei ihr noch weniger Sorgen machen.



**Flora war eine der ersten Katzen, die wir aus einem belgischen Tierheim retten konnten.**

Hallo Frau Mieke

vielen Dank für Ihre Mail. Uns geht es hervorragend... Und Flora geht es sehr gut... trotz etwas Übergewicht.... den wir aber hart bekämpfen. Sie schläft weiterhin bei uns im Bett und ist nach wie vor eine Schmusekatze ganz zu unserer Zufriedenheit. Nun gibt es leider ein kleines Problem (das wir aber lösen werden). Wir haben im Dezember 2012 einen Sohn bekommen -und ich muß sagen dass Flora ihm willkommen geheißen hat und mittlerweile sind sie echte Freunde geworden-. Mein Sohn scheint leider unter anderem gegen Katzen allergisch zu reagieren... Wir wollen Flora nicht weggeben und werden mit homöopathischen Therapien bei meinem Sohn anfangen. Wir haben diese Diagnose erst seit ein Paare Tagen erfahren und haben mit dem Arzt noch nicht ausführlich darüber gesprochen, deswegen kann ich auch dazu nicht viel sagen. Ich bin fest davon überzeugt, dass wir das Problem lösen zumal die Allergie halb so schlimm ist.

Wie auch immer unsere Familie ist jetzt so wie sie ist komplett und Flora hat sich als ein Geduldengel entpuppt und hat einen neuen Freund gewonnen.







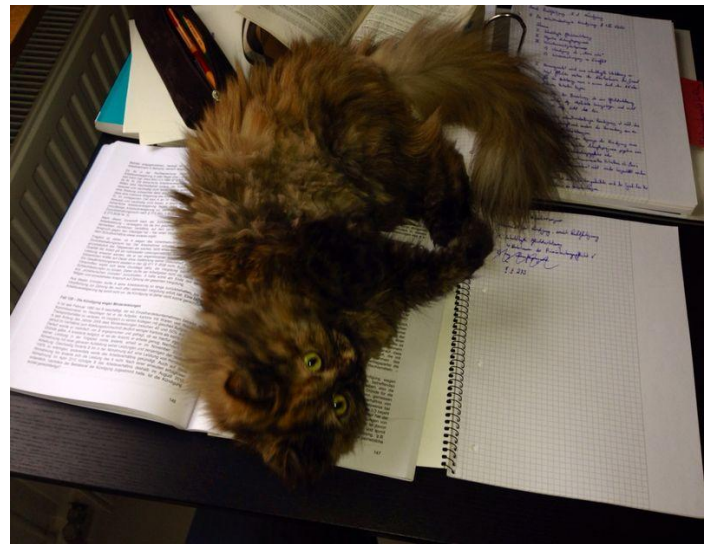
### **Von den 7 Zwergen gab es teilweise auch Rückmeldungen:**

Liebe Frau Mieke, danke für Ihre Nachfrage, den Katzen geht es sehr gut und uns mit den Katzen auch. Wir haben viel Spaß mit den beiden Katern. Vom Wesen her sind die beiden sehr unterschiedlich. Harry (Chef) ist sehr verschmust, verspielt und nähert sich Besuchern nur zögerlich. Isi (Seppi) ist ein sehr selbstbewusster Kater, neugierig auf alles, aber auch etwas phlegmatisch. Wenn er Lust hat bringt er Bällchen zurück, die man ihm wirft und ist dabei sehr ausdauernd. Gelegentlich streiten die Kater, vertragen sich insgesamt aber gut. Isi ist ein Kilo schwerer als Harry und auch größer, so dass Harry meistens unterliegt. Er kompensiert das durch seinen Charme uns gegenüber und holt sich viele Streicheleinheiten bei uns. Beide Katzen sind sehr gesund, wie uns der Tierarzt bei der letzten Impfung vor 10 Tagen bestätigt hat. Ich schicke gesondert von jedem Kater ein neueres Foto, leider halten die Katzen nie so richtig still und die Ablichtungen entsprechen selten der wahren Schönheit. Harrys Fell ist lackschwarz und er hat etwas längere Haare als sein Bruder und das Fell glänzt enorm. Isis Fell ist durch die schwarz- graue Musterung auch sehr hübsch, leider sieht man das auf den Fotos nicht so deutlich. Ich wünsche Ihnen und den anderen Katzenengeln für ihre Arbeit alles Gute und sende viele Grüße.





**Kiara, die nun Ruby heißt, war auch eine belgische Tötungs-Katze, die das Glück hatte, ein neues Leben zu beginnen.**



**Joshi, einst ein Kitten – jetzt ist er zum Macho mutiert, der gerne zu Hause als Einzelkatze lebt, aber durch fremde Gärten stromert. Seine Adoptantin schreibt wie folgt:**

Hallo liebe Frau Mieke,

Ihre Mail hat mich sehr traurig gemacht, weil sie mich wieder an unseren kleinen Hannes erinnert hat, der im letzten Sommer überfahren wurde (ich meine, ich hätte das den Katzenengeln mitgeteilt, weiß es aber nicht mehr genau). Wir waren zu der Zeit im Urlaub, eine Nachbarin hat ihn gefunden. Wir haben sehr sehr lange gehofft, dass er es nicht war, Plakate aufgehängt, Suchmeldungen bei Tasso, etc und ihn noch viele Abende gesucht. Aber Hannes, im Gegensatz zu seinem Bruder Josh, war eigentlich sehr zuverlässig immer in der Nähe vom Haus und auch nie lange unterwegs. Leider hat es sich bewahrheitet, er kam nicht zurück. Wir vermissen ihn sehr.

Joshi war/ist ein kleiner Streuner. Er hat uns letztes Jahr richtig Nerven gekostet als er für 6 Wochen (!!)

spurlos verschwunden war. Er hatte sich in Oberwinter eingekistet (wie auch immer er dahin gekommen ist,

das ist ca. 15 km von uns entfernt). Die Familie hat durch Zufall irgendwann die Suchmeldung auf der Seite des Tierheims gefunden und sich gemeldet. Die Freude war unbeschreiblich, Josh allerdings erst mal sehr sehr abweisend. Zum Glück ist ihm nichts passiert, der Tierarzt war auch ganz erstaunt, dass er eine solche lange Wanderung ohne Blessuren überstanden hat.

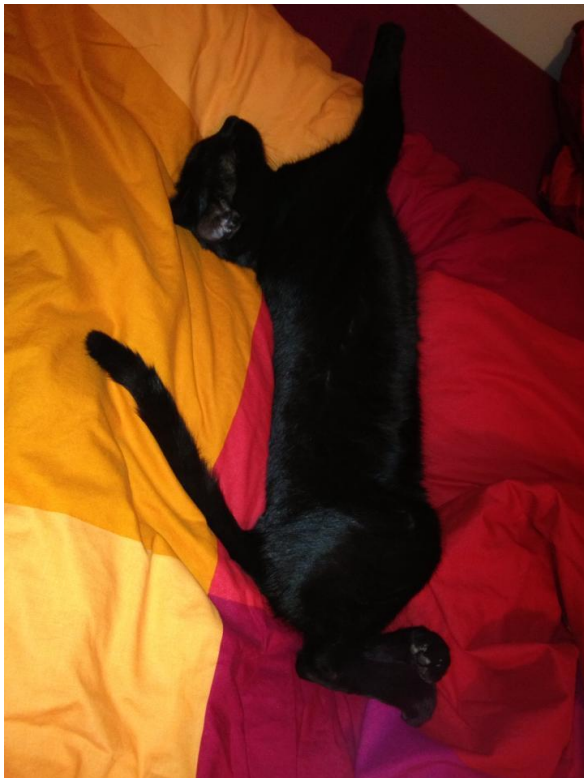
Bis er sich wieder an uns gewöhnt hatte, sich streicheln lies und man das Gefühl hatte, dass er sich wohl bei uns fühlt, ist einige Zeit vergangen. Umso größer die Freude, als er irgendwann wieder ankam und schmusen wollte. Inzwischen haben wir ihm angewöhnt, abends rein zu kommen und dann auch drinnen zu bleiben, wir haben einfach zu große Angst, dass wieder etwas passiert. Joshi ist auch sehr brav und kommt wenn es dunkel wird freiwillig (mal schauen, ob das im Sommer auch noch so klappt). Am liebsten wäre uns natürlich, wenn er sich nur im Garten aufhalten würde, aber das ist wohl nicht sehr artgerecht...

Wir haben sehr lange überlegt, ob er sich wohl einen neuen Katzenkumpel wünschen würde (und dann natürlich bekommen hätte), aber Josh ist ein kleiner Macho, er hat seinen Bruder (der total anhänglich war, und auf keinen Fall hätte allein bleiben können) immer vertrimmt. Da er ja genug Zerstreuung draußen hat, haben wir uns dagegen entschieden, wir glauben, dass er niemanden an seiner Seite dulden würde.

Ansonsten ist Josh ein kleiner Frechdachs, der uns voll im Griff hat und uns sehr viel Freude bereitet (auch wenn er uns jeden Morgen spätestens um 6.30 weckt und Streicheleinheiten, Futter oder Auslass wünscht). Am tollsten findet er die Wochenenden, wenn den ganzen Tag jemand da ist, der ihn rein und raus lassen kann (seine Katzenklappe benutzt er nämlich wenn überhaupt nur als Ausgang, weigert sich aber, durch sie ins Haus zu gehen). Wenn es jetzt wieder wärmer wird, und wir alle viel im Garten sind, liebt er es, zwischen uns rum zu springen. Er ist der weltbeste Libellenfänger und auch Mäuse sind vor ihm nicht sicher. Seine liebsten Spielzeuge sind Plastikverschlüsse und wenn man nicht aufpasst, isst er sehr gerne Tesafilm (ist deshalb immer weggeschlossen). Wir versuchen ihn immer tüchtig zu füttern (da er so dünn ist), aber er ist schrecklich wählerisch mit dem Essen. Manchmal hat er drei Schüsseln mit unterschiedlichem Futter und mag keins davon (obwohl er es den Tag davor verschlungen hat...). Wasser trinkt er ausschließlich aus der Gießkanne oder der Badewannen-Armatur. Seine Lieblingsschlafplätze sind der Esstisch (auf den er eigentlich nicht darf), das Bügelbrett und unser Kleiderschrank. Wenn er mit im Bett liegt, macht er sich so breit, dass man sich kaum bewegen kann (das gleiche gilt natürlich für die Couch).

Ich schicke Ihnen gerne noch ein paar mehr Bilder, die habe ich allerdings zuhause. Anbei aber wenigstens mal eines.

Viele liebe Grüße



## **Auch von Luna und LaBelle haben wir gehört:**

Liebe Frau Miehe,

Meinen 2 "Hasen" geht es prächtig. Bei mir heißen die beiden Sina und Mimi auch schon mal glubschi und schieli wegen der verschiedenen Augen, meistens aber Häschen ;-)  
Die am Anfang schüchterne Mimi habe ich in den ersten Wochen ganz in Ruhe gelassen, aber das war offenbar ein Fehler. Sie fing auf einmal an mir auf Wäsche und Bett zu pinkeln, was keine Freude ist. All die Tips aus den Katzenforen waren total Blödsinn, wenn nicht gar Tierquälerei. Schließlich habe ich mich auf mein Gefühl verlassen und Mimi regelmäßige Zwangs-Schmuseinheiten verpasst. Seitdem ist das Katzensglück wieder hergestellt und wir 3 sind eine sich innig liebende Familie. Ein Leben ohne die beiden mag ich mir garnicht mehr vorstellen. Ich bin immer wieder überrascht, dass nach fast 2 Jahren noch immer neue Charakterzüge zum Vorschein kommen und wir 3 immer neuen Spass haben. Manchmal wüsste ich gerne wie die beiden vorher gelebt haben um Eigenschaften besser verstehen zu können.

Die Fotos dürfen sie gerne verwenden.

Ich wünsche ihnen noch viel Erfolg mit ihrer Vermittlung,

Herzliche Grüße,



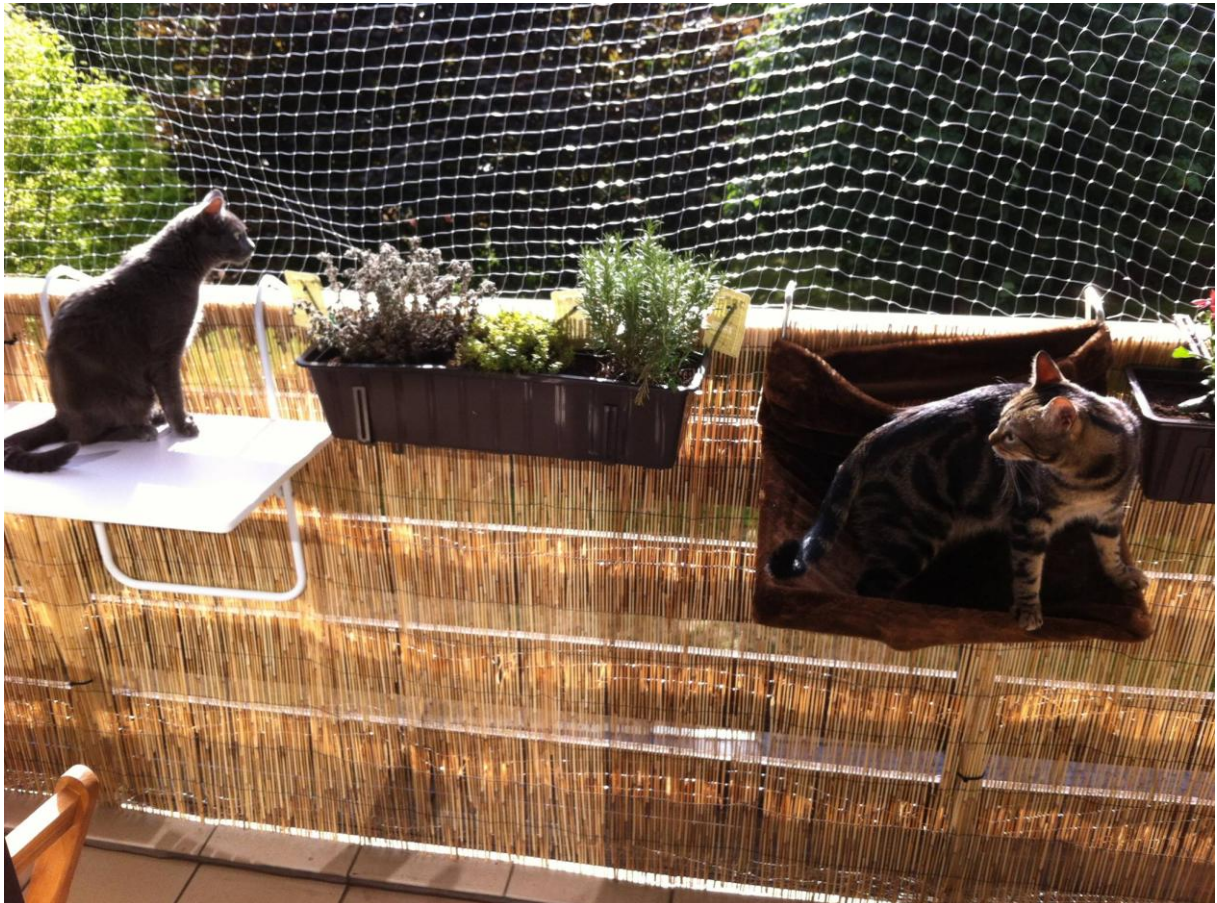


## Die Dosenöffner von Lilly & Amidala sind auch zufrieden...

vielen Dank für Ihre E-Mail. Jetzt sind es tatsächlich schon anderthalb Jahre die wir mit Lilly und Amidala (wir finden/fanden die namen schön wie sie sind ) verbringen durften.

Den beiden geht es sehr gut! Wir sind sehr froh darüber, dass die 2 bei uns sind und uns jeden Tag überglücklich machen :-) !

Fotos würden wir Ihnen sehr gerne zukommen lassen, werden am Wochenende mal die abertausenden Fotos durchsehen und eine schöne Auswahl in Facebook hochladen. Natürlich können Sie dann auch ein paar Fotos auf Ihrer Homepage veröffentlichen.



**Die süße Paula hat sogar eine eigene Homepage!!**

<http://www.my-crazy-family.de/Paula/>

**Auch Jack, der nun Oskar heißt, fühlt sich in seinem Heim sichtlich wohl.**





Auch die süße Josie (ehemals Rosa) ist aus ihrem Zuhause nicht mehr weg zu denken.





**Auch von Joschi und Filou, die mittlerweile Leo und Chino heißen, bekamen wir Post.**

Liebe Frau Mieke,

entschuldigen Sie zunächst die verspätete Rückmeldung. Ihre Mail landete in meinem Spam-Filter und wurde erst jetzt entdeckt.

Den Jungs, jetzt ja schon ne Weile Leo und Chino, geht es ausgezeichnet. Es ist außerdem noch ein drittes Kerlchen aus Spanien mit dazugekommen- im selben Alter wie die Zwei und natürlich geimpft und gesund. Wir leben jetzt so friedlich in der Konstellation seit Frühjahr 2012 zusammen.

Die beiden Herren sind von putzigen Kitten zu gestandenen Katerpersönlichkeiten geworden, die ihr Leben- besonders jetzt den Frühling auf dem eingezäunten Balkon genießen. Im Anhang finden Sie ein paar Bilder, die natürlich gerne veröffentlicht werden dürfen.

Viele Grüße,



## Auch Kimi geht es prima:

Kimi geht es sehr gut. Sie ist zwar immer noch sehr zurückhaltend und kommt eher selten zum schmusen, nämlich nur abends im Bett und morgens, wenn ich aufwache, aber dafür versteht sie sich hervorragend mit Maja und die zwei lieben, beschmusen und putzen sich gegenseitig ;-)) Anbei einige Fotos.



**River & Ocean, die nun Balou & Mia heißen, genießen den Freigang, auch wenn die Fotos  
Vielleicht etwas anderes vermitteln. ☺**

Hallo Heike.

Lieb, dass ihr nach den zweien mal nachfragt. Die beiden haben das Paradies auf erden erwischt. Balou ist ein echter Panther geworden und fängt jeden Tag Mäuse und leider auch Vögel. Mia ist da etwas zurückhaltender und gibt sich mit Insekten zufrieden.

Wir sind eine große Familie geworden. Hier ein paar kleine Eindrücke.





## **Molly, die einst Hanni hieß, muss erst noch lernen, mit den Katzen auszukommen.**

Liebe Frau Mieke,

Jetzt habe ich endlich mal die Zeit gefunden, etwas ausführlicher zu antworten, ich bitte herzlich um Entschuldigung für die späte Rückmeldung!

Hanni bzw. nun Molly :-)) geht es sehr gut, sie ist eine wunderhübsche kleine Dame, anbei ein paar Fotos.. ;-)

Leider ist sie aber auch genauso "zickig" wie hübsch, einiges ist wahrscheinlich auf ihre schwere Vergangenheit zurückzuführen.

Ironischerweise liebt sie Menschen, mit ihren Artgenossen versteht sie sich aber leider nicht gut. Aufgrund der Tatsache, dass ja hier noch 5 weitere Katzen leben (3 Maine Coons und 2 Coonie-Mixe) ist die ganze Situation ein "wenig" tricky..

Wir arbeiten aber schon seit längerem mit einer sehr erfahrenen und kompetenten Tierpsychologin zusammen und es gibt Fortschritte, wenn auch gaaaaanz langsam..

Molly wäre wohl auf den ersten Blick eine typische "Einzelkatze", was aber natürlich nicht die Ursache angehen würde. Molly ist eine echte Diva und ziemlich zickig gegenüber anderen Artgenossen und bringt damit selbst unsere superfreundlichen Maine Coons gegen sich auf. :-/

Die konkrete Situation sieht nun so aus, dass Molly in einem separaten Teil des Hauses lebt (über 60qm) dort hat sie auch natürlich immer Kontakt zu uns (sie kann zB u.a. mit ins Schlafzimmer), Kontakt zu den anderen Katzen hat sie erstmal nur gesichert durch eine Gittertür, außerdem führen wir in regelmäßigen Abständen beaufsichtigte "Einzel-Begegnungen" mit den anderen durch.

Ziel ist, langfristig eine Gewöhnung herbeizuführen (gleichgültiges Verhalten), Freunde werden sie wohl nie wirklich werden, muss ja aber auch nicht sein..

Wir bleiben am Ball und geben die Hoffnung nicht auf..

So, das war ein kleiner Überblick, ich finde es sehr schön, dass Sie sich erkundigt haben!





**Auch Bianca, die in 2012 mit ihrem bereits verstorbenen Brüderchen Bernhard vermittelt wurde, geht es gut.**

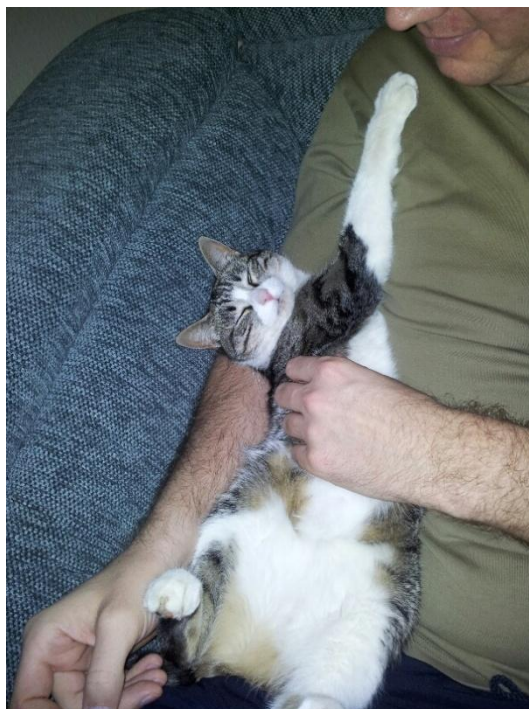
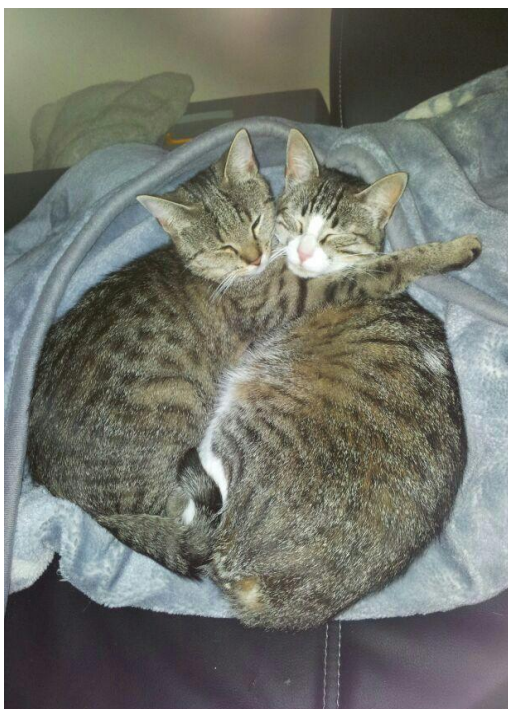
Liebe Frau Mieke,

leider habe ich es nicht früher geschafft Ihnen zu schreiben. Sehr gerne sende ich Ihnen ein paar Fotos von Bianca.

Zum Glück haben wir für Bianca einen neuen Partner bzw. Partnerin gefunden. Sie heißt Penny und die zwei haben sich echt gerne.

Bianca ist eine echte Kuschelmaus und wir sind froh, dass Bianca bei uns ist.

Viele Grüße

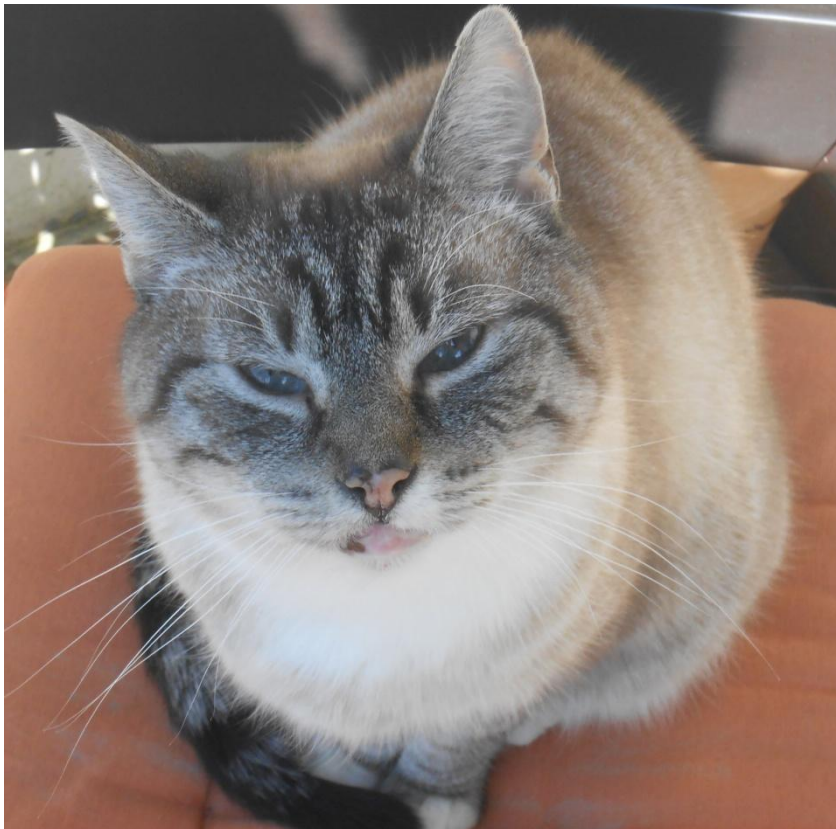




**Lilly & Momo, die umgetauft wurden auf Tinka & Baghira, geht es prächtig.**



**Sammy, der früher Happy hieß, ist nun ganz entspannt und glücklich.**





Baileys geht es mit ihrem Kumpel auch super-gut.



**Mimi und Lola geht es ebenfalls glänzend. Die beiden sind unzertrennlich und haben ganz viele Bilder geschickt.**

